

**Sitzungsprotokoll****Gemeinderat**

02.02.2022

Ifd. Nr. 15

**Gemeinde Wolfpassing**  
 Schlossstraße 9, 3261 Wolfpassing  
 Tel.: 07488/71200, Fax: DW 4  
 e-mail: [gemeinde@wolfpassing.gv.at](mailto:gemeinde@wolfpassing.gv.at)  
 Web: [www.wolfpassing.gv.at](http://www.wolfpassing.gv.at)



Uhrzeit: **20:00 Uhr – 20:45 Uhr**  
 Ort: **Schlossstadel Wolfpassing (Mehrzweckraum)**  
 Beschlussfähig: **Ja**

Name	Funktion	Status anwesend
Bgm. Mag. Friedrich Salzer	Vorsitzender	anwesend
Vzbgm. Karl G. Becker		anwesend
GGR Eva Wallner		anwesend
GGR Karl Krondorfer		anwesend
GGR Friedrich Schaller		anwesend
GGR Ing. Bernhard Auer-Dorninger		anwesend
GR Herbert Glösmann		anwesend
GR David Zulehner		anwesend
GR Helfried Halmschlager		anwesend
GR Christa Bayerl		anwesend
GR Hubert Winterer		anwesend
GR Mario Hinterdorfer		anwesend
GR Matthias Grabner		anwesend
GR Ing. Rudolf Zeller		entschuldigt
GR Josef Mairhofer		anwesend
GR Hubert Zusser		anwesend
GR Hermine A. Schachinger		anwesend
GR Walter Eigner		anwesend
GR Herbert Resch		anwesend

Zuhörer:  
 Andreas Hinterberger

Schriftführer: Hermann Hinterberger

## Tagesordnung

1. Eröffnung u. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des letzten Protokolls
2. Neufestlegung Einheitssatz Aufschließungsabgabe
3. Entlohnung Ferialjobs
4. Theatersommer 2022
5. Wertgrenze Inventarverzeichnis
6. Unterstützung Leopold Figl-Stipendien
7. Unterstützung Caritas
8. Errichtung PV-Anlagen Brunnen und Hochbehälter
9. 1. Änderung Dienstvertrag Wailzer - nicht öffentlich

## Protokoll

### 1. Eröffnung u. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des letzten Protokolls

Bgm. Mag. Friedrich Salzer begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Es wurden keine schriftlichen Einwände eingebracht. Das Sitzungsprotokoll gilt daher gemäß § 53 Abs. 5 NÖ GO als genehmigt.

### 2. Neufestlegung Einheitssatz Aufschließungsabgabe

Der Einheitssatz zur Berechnung der Aufschließungsabgabe liegt seit dem Jahre 2018 unverändert bei € 470,00. Eine Valorisierung wäre vorzunehmen. Auch die NÖ Landesregierung hat bereits eine Anpassung urgiert.

Die Nachbargemeinden Steinakirchen und Wang haben € 490,00 beschlossen. Der Gemeindevorstand befürwortet ebenfalls diesen Betrag. Ein Verordnungsentwurf liegt vor (Beilage A).

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Erhöhung des Einheitssatzes auf € 490,00 mit Wirksamkeit 01.07.2022 mit Verordnung beschließen.

Beschluss: einstimmig

### 3. Entlohnung Ferialjobs

Derzeit bezahlen wir unseren jugendlichen Ferialarbeitern € 7,50/Std. netto (ohne Anteil Sonderzahlung). Der Beschluss datiert vom 27.02.2018. Die Nettolohnabrechnung ist sehr aufwendig, da immer monatlich abgerechnet werden muss und teilweise auch der Betrag unter die Geringfügigkeitsgrenze fällt. Zukünftig soll die Abrechnung nach dem Gehaltsschema der Gemeindebediensteten, und zwar Gruppe 1 und Stufe 1 herangezogen werden. Diese Abrechnung praktiziert auch die Marktgemeinde Purgstall und ist etwa kostenneutral mit unserer bisherigen Vorgangsweise. Der derzeitige Bruttolohn würde € 10,30/Std. betragen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Entlohnung der Ferialarbeiter nach dem Gehaltsschema der Gemeindebediensteten mit Gruppe 1, Stufe 1, beschließen.

Beschluss: **einstimmig**

#### **4. Theatersommer 2022**

Nach dem geglückten Start 2021 soll auch 2022 wieder ein Theatersommer im Schloss Wolfpassing stattfinden. Geplant ist die Komödie „Der tollste Tag“ von Peter Turrini im Zeitraum 5. bis 20. August (10 Veranstaltungen). Budgetiert wurden Kosten in der Höhe von € 81.000,00. Der Kartenpreis beträgt € 39,00, bzw. € 34,00 für die hinteren Reihen. Vergangenen Freitag hat es ein erstes Budgetgespräch mit Herrn/Frau Sedlinger gegeben. Kalkuliert wird mit 1800 Besuchern und einem Kostenrahmen von rund € 90.000,00. Es soll um eine Landesförderung in der Höhe von € 30.000,00 angesucht werden. Mit Sponsorgeldern in der Höhe von € 15.000,00 wird gerechnet. Für die Rechte des Stückes sind € 7.000,00 zu leisten. Eine Miete für das Schloss fällt keine an. Es soll ein Grundsatzbeschluss gefasst werden. Die genauen Details legt der Kulturausschuss fest.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Theatersommer 2022 mit der Komödie „Der tollste Tag“ beschließen.

Beschluss: **einstimmig**

#### **5. Wertgrenze Inventarverzeichnis**

Unser Inventarverzeichnis bedarf einer Richtigstellung. Aufgrund des Hochwassers sind auch viele Gegenstände weggekommen bzw. wurden neue angekauft. Vorgeschlagen wird, dass „mobile“ Gegenstände über € 200,00 im Inventarverzeichnis zu erfassen sind. Bei den neuen Gegenständen gilt der Anschaffungspreis und bei alten Gegenständen wird der Zeitwert geschätzt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Wertgrenze für die Führung des Inventarverzeichnisses mit € 200,00 festlegen.

Beschluss: **einstimmig**

#### **6. Unterstützung Leopold Figl-Stipendien**

Der Leopold Figl-Unterstützungsverein hat um finanzielle Unterstützung zwecks Gewährung von Stipendien ersucht. Bisher konnte 3000 jungen Menschen bei ihrer Aus- und Weiterbildung an Höheren Schulen und Universitäten unterstützt werden, davon 18 Bürger und Bürgerinnen aus unserer Gemeinde. Der Gemeindevorstand schlägt eine Zuwendung in der Höhe von € 200,00 vor.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 200,00 gewähren.

Beschluss: **einstimmig**

#### **7. Unterstützung Caritas**

Wir haben über Vermittlung von Herrn Josef Eppensteiner von der Caritas

St. Pölten fünf Entfeuchtungsgeräte aufgrund des Hochwasserereignisses im Einsatz gehabt. Als Dank hierfür soll der Caritas eine finanzielle Zuwendung gewährt werden.  
Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die finanzielle Unterstützung für die Caritas in der Höhe von € 300,00 beschließen.

Beschluss: einstimmig

## 8. Errichtung PV-Anlagen Brunnen und Hochbehälter

Wie bereits mehrfach besprochen, sollen beim Brunnen und beim Hochbehälter PV-Anlagen errichtet werden. Es liegen Angebote der Firma Ing. Baierl GmbH vor. Beim Brunnen wäre eine Ständerkonstruktion vorgesehen. Das Angebot für eine 17,02 kWp-Anlage beläuft sich auf € 20.579,41 netto. Das Angebot beinhaltet eine Arbeitszeit von 120 Stunden. Diese könnten wir vermutlich durch Eigenleistungen reduzieren. Die Halterung (Erdpflocke) sind im Angebot nicht enthalten.

Beim Hochbehälter würde auf der Dachsüdseite eine 1,5 kWp-Anlage errichtet. Das Angebot beläuft sich auf € 2.985,68 netto. Hier wurden 26 Stunden Arbeitszeit angeboten – Eigenleistung möglich.

Laut der Firma Baierl könnten rund 60 – 80 % Eigenverbrauch erzielt werden. Die Stromkosten für 2021 beliefen sich beim Brunnen auf rd. € 5.100,00 und beim Hochbehälter auf rd. € 900,00 netto.

Zuhörer und Elektrofachmann Andreas Hinterberger gibt noch Detailhinweise. Er sagt auch, dass für die Drucksteigerungsanlage ein kleines Notstromaggregat sinnvoll wäre. Dieses wäre als Ergänzung zu unserem kürzlich erworbenen Aggregat zu sehen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Errichtung der angebotenen PV-Anlagen beim Brunnen und beim Hochbehälter von der Firma Ing. Baierl GmbH beschließen.

Beschluss: einstimmig

Sitzungsende: 20:45 Uhr

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am .....  
(genehmigt\*) - abgeändert\*) - nicht genehmigt\*).

.....  
Bürgermeister

.....  
Schriftführer

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat

\* Nichtzutreffendes streichen!